



**AG Frauen**  
im Kreis Minden-Lübbecke



# Frauen geht wählen!

Am 9. Juni 2024 ist Europawahl!

## **Was bringt uns Frauen die EU?**

Veranstaltung mit Prof. Dr. Alexandra Scheele,  
Universität Bielefeld

**am 4. Juni 2024 um 19.30 Uhr**

im Hansehaus Minden, Papenmarkt 2



## Was bringt uns Frauen die EU?

Veranstaltung mit Prof. Dr. Alexandra Scheele, Universität Bielefeld,  
**am 4. Juni 2024, 19.30 Uhr**  
im Hansehaus Minden, Papenmarkt 2

### Veranstalterin:

AG von Frauengruppen und engagierten  
Bürgerinnen im Kreis Minden-Lübbecke  
In Kooperation mit:  
DGB-Kreisverband Minden-Lübbecke  
Verein zur Pflege der Kultur an der Weser e.V.

**Prof. Dr. Alexandra Scheele** lehrt und forscht im Bereich Arbeits- und Wirtschaftssoziologie an der Fakultät für Soziologie der Universität Bielefeld. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Geschlechterungleichheiten in der Arbeitswelt, Gender Pay Gap, Care-Arbeit und Digitalisierung von Arbeit.

# Mehr Gleichberechtigung in Deutschland?

## Die Europäische Union als Gleichstellungsmotor

### Vortrag und Gespräch mit Prof. Dr. Alexandra Scheele, Universität Bielefeld

Angesichts der Europawahl lohnt es, sich daran zu erinnern, dass von der EU eine Reihe von Initiativen ausgegangen sind, die die Gleichstellung der Geschlechter grundsätzlich verbessert haben und auch weiterhin verbessern werden. Auf Einladung der AG Frauen im Kreis Minden-Lübbecke beleuchtet die Bielefelder Wirtschaftssoziologin Alexandra Scheele verschiedene EU-Vorhaben. Das sind beispielsweise die Strategie zur Verbesserung von Pflege und Betreuung, die Richtlinien für Frauen in Führungspositionen oder die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen. Ein weiteres Beispiel ist die Entgelttransparenz-Richtlinie. Sie ist wichtig für die Verringerung des sogenannten Gender Pay Gap, der Lücke, die immer noch zwischen der Bezahlung von Frauen und Männern im Erwerbsleben klafft.

Die EU treibt die Entwicklung voran. Das heißt nicht, dass diese Initiativen in den Mitgliedsstaaten eins zu eins umgesetzt werden. Oft werden – auch in Deutschland – Vorgaben in Regierungen und Parlamenten so abgeschwächt, dass das verfolgte Ziel nur langsam erreicht wird. Das sollte jedoch nicht dazu führen, die Arbeit der EU grundsätzlich skeptisch zu betrachten. Im Gegenteil: Die EU wird dringend als „Motor“ für das Ziel der Geschlechtergleichstellung gebraucht. Und damit sind auch die Frauen als Wählerinnen gefragt.

*Im Anschluss an den Vortrag:*

*Gespräch mit Clea Stille, Regionsgeschäftsführerin DGB OWL*